

Kommission für Wissenschaft,
Bildung und Kultur des Nationalrates WBK-N
3003 Bern

Per E-Mail an: lmr@blv.admin.ch

Bern, 15. Januar 2024

Vernehmlassungsantwort: 22.424 Pa. Iv. Badertscher. Flugtransporte bei Lebensmitteln deklarieren

Sehr geehrte Damen und Herren

Als nationaler Unternehmerverband äussert sich HotellerieSuisse im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Parlamentarischen Initiative Badertscher 22.424 Flugtransporte bei Lebensmitteln deklarieren. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

I. Beurteilung der Vorlage

Die Beherbergungsbranche lehnt den Entwurf der Vernehmlassungsvorlage ab. Die Forderung nach zusätzlicher Deklaration der Transportart würde zu einem erhöhten Aufwand für die Unternehmen führen, ohne den Gästen mehr Transparenz zu bieten. Es ist bekannt, dass lange Transportwege die Klimabilanz von Lebensmitteln beeinträchtigen. Aus Sicht des Gastgewerbes reicht die bereits bestehende Herkunftsdeklaration bei Frischwaren aus, um genügend Transparenz zu schaffen. Des Weiteren würden gemäss der vorgesehenen Umsetzung in Abschnitt 4 der Erläuterungen nur Produkte deklariert, welche direkt per Luftfracht in die Schweiz transportiert werden. Produkte, welche über Flughäfen im Ausland und per LKW, Bahn oder Schiff in die Schweiz gelangen, müssten nicht deklariert werden. Eine solche Regelung würde die Verbraucherinnen und Verbraucher irreführen. Zusätzlich sind nicht nur der Transport, sondern auch der Ressourcenverbrauch bei der Produktion, die Verpackung und die vollständige Verwertung von Lebensmitteln entscheidende Nachhaltigkeitsfaktoren. Gemäss einer ETH-Studie im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) könnten in der Schweiz pro Jahr und Person etwa 500 kg CO₂-Äquivalente vermieden werden, wenn noch essbare Lebensmittel nicht verschwendet würden. Durch die Unterzeichnung der branchenübergreifenden Vereinbarung zur Reduktion der Lebensmittelverluste setzt HotellerieSuisse den Weg zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung fort.

II. Über HotellerieSuisse

HotellerieSuisse ist das Kompetenzzentrum für die Schweizer Beherbergungsbranche und vertritt als Unternehmerverband die Interessen der innovativen und nachhaltigen Beherbergungsbetriebe der Schweiz. Seit 1882 steht HotellerieSuisse gemeinsam mit über 3'000 Mitgliedern, davon über 2'000

Hotelbetriebe, für eine qualitätsbewusste und vorausschauende Schweizer Beherbergungswirtschaft. Als Leitbranche des Tourismus beschäftigt die Beherbergung über 75'000 Mitarbeitende und stellt mit

4,5 Milliarden Franken oder 23 Prozent den zweitgrössten Anteil an der touristischen Bruttowertschöpfung dar. Im Jahr 2019 erzielte der Tourismus mit einer Nachfrage von 47 Mrd. Franken eine direkte Bruttowertschöpfung von ca. 19,5 Mrd. Franken – was einem Anteil von 2,8 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen direkten Bruttowertschöpfung der Schweiz entspricht. Der Tourismus gehört zudem zu den fünf wichtigsten Exportbranchen und stellt mehr als 5 Prozent der gesamten Exporteinnahmen der Schweiz dar. Die Mitgliederbetriebe von HotellerieSuisse verfügen über zwei Drittel des Schweizer Bettenangebotes und generieren damit rund drei Viertel der entsprechenden Logiernächte. Als Dachverband von 13 regionalen Verbänden ist HotellerieSuisse in allen Landesteilen und Sprachregionen präsent und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende.

Wir danken für die Kenntnisnahme unserer Position und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

HotellerieSuisse



Claude Meier
Direktor



Nicole Brändle Schlegel
Leiterin Arbeit, Bildung, Politik